

**Protokoll zur Vollversammlung des Fördervereins „Ernst-Abbe-Schule in Eisenach e.V.“  
am 27.05.2014 in Eisenach**

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden**

Unser Vereinsvorsitzender Roland Grube eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Gäste und Mitglieder.

**TOP 2 Auftritt des Chors des Ernst-Abbe-Gymnasiums**

Als Dankeschön wurden Präsente überreicht.

**TOP 3 Vortrag der Schülerinnen (Thema: „Biokraftstoff – Hungern für den Fortschritt!?“)**

Mit dem Thema „Biokraftstoff – Hungern für den Fortschritt!“ haben sich die Schülerinnen Pauline G. und Viola M. im Rahmen ihrer Seminarfacharbeit befasst.

Nach dem spannenden Vortrag bedankt sich der Vereinsvorsitzende Herr Grube im eigenen und dem Namen der Anwesenden bei den Vortragenden und nach einer kurzen Pause wird die Mitgliederversammlung fortgesetzt. Für die weitere Versammlungsleitung wird Jörg Rappold und als Schriftführerin wird Johanna Karsten als Kandidaten vorgeschlagen.

Die Abstimmung erfolgte offen. Jörg Rappold wird als Versammlungsleiter und Johanna Karsten wird als Schriftführerin mit 18 Stimmen gewählt.

Herr Grube übergibt das Wort an den Versammlungsleiter, der die Versammlung weiterführt.

**TOP 4 Feststellung zur Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung und Beschluss über die Tagesordnung**

Herr Rappold stellt fest, dass die Mitgliederversammlung unter Beachtung der Satzungsbestimmung ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die anwesenden Mitglieder ergeben sich aus der Anwesenheitsliste. Es wird festgestellt, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegeben Stimmen. Stimmenenthaltungen sind wie nicht erschienene Mitglieder zu behandeln und vorher abzuziehen.

Die neben dem öffentlichen Teil der Veranstaltung (Top 1 bis 3) umfassende Tagesordnung der Mitgliederversammlung wurde mit Einladung vom 27.03.2014 bekannt gegeben und umfasst,

- Top 5 Bericht des Vorstandes zur Arbeit in 2013,
- Top 6 Kassenbericht zum Geschäftsjahr 2013,
- Top 7 Vertagt nach 2015 - Prüfungsbericht zum Kassenbericht (Geschäftsjahr 2013),
- Top 8 Vertagt nach 2015 - Entlastung des Vorstandes,
- Top 9 Ergänzungswahl von Mitgliedern des erweiterten Vorstandes
- Top 11 Wahl zweier Rechnungsprüfer,
- Top 10 Diskussion

Da eine Nachfrage nach weiteren Tagesordnungspunkten keine Wortmeldungen ergibt, wird die Tagesordnung zur offenen Abstimmung gestellt.

Die o. g. Tagesordnung der Mitgliederversammlung wird mit 18 Stimmen bestätigt.

**TOP 5 Bericht des Vorstandes zur Arbeit in 2013**

Der Versammlungsleiter übergibt unserer stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Frau Birge Saalfeld das Wort. Frau Saalfeld führte nun aus

Verehrte Mitglieder unseres Fördervereins,

ich möchte fast wörtlich an meine Ausführungen zur Mitgliederversammlung im Jahr 2013 anschließen. Ohne persönliches, privates Engagement ist in Bereichen, die von öffentlichen Zuwendungen leben – wie eben eine staatliche Schule – vieles, was die Besonderheit unseres Gymnasiums, die Image-Pflege, die Förderung und Wertschätzung besonderer Leistungen unserer Schüler betrifft, einfach nicht möglich. Das bezieht sich nicht allein auf den finanziellen Bereich, sondern auch auf den persönlichen Einsatz und die Unterstützung mit Ideen, die von den nichtschulischen Mitgliedern des Vorstandes zu Recht aus völlig anderem Blickwinkel mögliche Betriebsblindheit und einseitiges Denken aus unserem „Kosmos“ Schule mitunter ordentlich aufmischen. Der Aufwand besteht zunächst darin, dass sich auch in diesem Jahr unser Vorstand regelmäßig etwa alle zwei Monate traf und in heißen, intensiven Diskussionen abgewogen hat, welchen Anträgen auf Förderung bestimmter Vorhaben stattgegeben wird. Heiße und intensive Diskussionen beinhalten: Die Abende wurden stets arbeitsreich und lang – und das nach einem vollen Arbeitstag, den jeder schon hinter sich hatte. Um Ihnen einen knappen Überblick zu verschaffen, wofür sich der Verein engagiert, einige Beispiele aus dem vergangenen Berichtszeitraum.

- Wir nennen uns – entsprechend unserem Namensgeber – Gymnasium mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung. Auch deshalb wurden besonders naturwissenschaftliche Wettbewerbe in Durchführung und Auszeichnung unterstützt, so z.B. die Mathematikolympiade, die Physik- und Chemieolympiade, das Ernst-Abbe-Testat, der Känguru-Wettbewerb, Teilnahmen am Tag der Naturwissenschaften und Informatik u. a. m.
- Es ist zur guten Tradition geworden, dass der Förderverein sich für die Ernst-Abbe-Festwoche einsetzt. Hier werden finanzielle Aufwendungen und Dankeschön-Präsente für die Referenten übernommen.
- Das Fach Geographie führt jährlich einen überregionalen Wettbewerb durch – in diesem Jahr wird uns sogar ein Schüler beim Bundeswettbewerb vertreten. Keine Frage, dass auch bei der Würdigung der besten Ergebnisse der Förderverein hilft. Und für die Arbeit im Unterricht wurde ein Klassensatz Haack-Atlanten gekauft.
- Der Schulsport kann sich ebenso sicher auf die Unterstützung durch den Förderverein verlassen: Tradition ist die Geldprämie für die sportlichste Klasse. Im vergangenen Berichtszeitraum wurden aber auch noch ein „Ballroboter“ mit Zubehör und neue Schulsportkleidung für den einheitlichen Auftritt bei Wettkämpfen angeschafft.
- Auch unser Schulchor ist sich der Unterstützung sicher, z.B. beim jährlich stattfindenden Chorlager, bei der Anschaffung einer einheitlichen Chorkleidung und verschiedener Materialien (z.B. Tanztücher) für Effekte in der Programmgestaltung.
- Dass die Projektwoche ein wichtiger Bestandteil schulischer Bildungsarbeit auf anderen, individuelleren und sehr freudbetonten Wegen ist, hat sich bis in die letzten Hinterwälder

herumgesprochen Selbstverständlich hilft auch hierbei unser Verein nach seinen Möglichkeiten. Unterstützung erhielt die Schule z.B. für das mathematisch orientierte Geo-Caching-Projekt „Schnitzeljagd mit Koordinaten“ oder für die eigene Gestaltung sehr ästhetischer Bücher aus „Abfallmaterial“, angeleitet von Mitarbeitern des PAPKA-Verlages – also Erziehung zu mehr Umweltbewusstsein. Es gab weitere kleine Zuschüsse für Material und andere anfallende Kosten in unterschiedlichsten Projektgruppen.

- Besonders nachhaltig ist erwiesenermaßen das „Lernen am anderen Ort“. Somit wurden - wie seit vielen Jahren – auch 2013 gefördert: Die Fahrt ins Heinz-Nixdorf-Computermuseum in Paderborn, das „Faust“-Seminar in Weimar – übrigens seit 17 Jahren, eine szenische Lesung zum Thema Holocaust- für alle 9. Klassen, die Schulung der Multiplikatoren für das Projekt „Suchtprävention“, die Teilnahme am Planspiel Börse im Fach Wirtschaft/Recht, die Studienfahrt der Klassen 9 nach England – in diesem Schuljahr dank des Einsatzes unserer Lehramtsanwärter erstmalig als bilinguales Projekt Englisch/Kunst/Geographie
- In jedem Schuljahr werden die jüngsten Abbeaner mit besonderen Einführungstagen begrüßt. In diesem Schuljahr gab es neben einem Fest mit Zuckertüte auch eine Schulung zum Sozialen Verhalten und Lernen. Die Finanzierung der Trainer übernahm ebenfalls der Förderverein - die Zuckertüten natürlich auch.
- Weitere Veranstaltungen konnten in gewohnter Qualität der Durchführung nur durch den Verein garantiert werden, z.B. der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen oder die Organisation eines Vortrags zum „Nahostkonflikt“ für alle 11. Und 12. Klassen.
- Der Verein unterstützt auch die Außenwirkung der Schule durch das Werbeplakat zum Tag der Offenen Tür, durch die Übernahme der Kosten für die Werbeflyer und engagiert sich für die Verschönerung der Schule im Inneren: Kauf von Bilderrahmen für die Schulflure, echte Weihnachtsbäume von regionalen Anbietern für beide Häuser und Unterstützung des „Grünen Klassenzimmers“.
- In einer Schule soll auch gefeiert werden: Wer das Schulfest im Herbst kennt und sich der Abschlussparty im Schlachthof am Schuljahresende erinnert, kann sich vorstellen, dass auch hier erhebliche Unterstützung stattgefunden hat.
- Und nicht zuletzt das Wichtigste an unserer Schule: Ein Gymnasium führt zum Abitur und dieser Erfolg muss in einem ansprechenden Rahmen gewürdigt werden. Palas der Wartburg, Abbe-Preis für hervorragende Seminarfacharbeiten, Auszeichnung für den engagiertesten Schüler, Blumen und andere „Kleinigkeiten“ – ohne die Hilfe des Fördervereins wäre all das nicht zu stemmen. Und das wäre doch schade.
- Einen - nunmehr sogar in Farbe gestalteten - Einblick in das schulische Leben bietet für jedes vergangene Schuljahr unsere Jahresschrift, die ebenfalls vom Verein vorfinanziert wird.

Leider gelingt es nicht so recht, das Interesse der Eltern und Schüler für dieses Jahrbuch zu wecken, erweist es sich doch z.B. nach 10 oder 20 Jahren zu den Klassentreffen als spannender und belustigend-stolz-erinnernder Gesprächsanlass. Sollte sich unsere Jahresschrift, deren Erarbeitung sehr viel Arbeit erfordert, nicht fester etablieren, werden wir als Schule auf weitere Jahrgänge wohl leider verzichten (müssen).

Sie haben vielleicht eine Vorstellung bekommen, was an unserer Schule so alles passiert und wie intensiv der Förderverein dabei engagiert ist. Dass wir uns über jedes neue Mitglied freuen, liegt auf der Hand. Im Berichtszeitraum haben wir 12 neue Mitglieder gewinnen können, wir hoffen auf weitere Beitritte besonders aus den Elternhäusern der neuen 5. Klassen. Wenn, Sie, liebe Mitglieder, die Vielzahl geförderter Ereignisse an sich vorüberziehen lassen, dann wird Ihnen

bewusst, dass hier richtig Geld in die Hand genommen und sehr verantwortungsbewusst vergeben wurde. Deshalb die langen Vorstandssitzungen mit heißen Diskussionen.

## **Top 6 Kassenbericht zum Geschäftsjahr 2013**

Der Versammlungsleiter übergibt dem Vorsitzenden das Wort, der in Vertretung unserer Schatzmeisterin den Kassenbericht des Jahres 2013 erläutert. Im Ergebnis war festzuhalten, dass sich die finanziellen Mittel des Fördervereins in 2013 vermindert haben, dies ist vor dem Hintergrund der zeitnahen Mittelverwendung nicht zu beanstanden und ist ursächlich damit begründet, dass bestimmte Projekte für die bereits in 2011 und 2012 Spenden eingeworben wurden nunmehr in 2013 umgesetzt werden konnten.

## **TOP 7/ Top 8 Prüfungsbericht zum Kassenbericht 2013/ Entlastung des Vorstandes**

Aufgrund einer langfristigen Erkrankung unserer Schatzmeisterin war es nicht möglich den Kassenbericht zu 2013 bis zur Mitgliederversammlung durch die gewählten Kassenprüferinnen überprüfen zu lassen. Die Kassenführung für 2013 wird nun zusammen mit der Kassenführung 2014 geprüft werden. Beide Prüfungsergebnisse werden zur nächsten Mitgliederversammlung vorgelegt.

Der Versammlungsleiter schlug hierauf hin der Mitgliederversammlung vor, wegen der nicht erfolgten Kassenprüfung den Tagesordnungspunkt Top 7 und Top 8 auf die nächste Mitgliederversammlung zu vertagen und nicht über die Entlastung des Vorstandes abzustimmen.

Die Mitgliederversammlung stimmte dieser Verfahrensweise einstimmig zu.

Zwei Mitglieder verließen aus anderweitigen terminlichen Verpflichtungen die Mitgliederversammlung. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung war nunmehr mit 16 anwesenden Mitgliedern festzustellen

## **TOP 9 Ergänzungswahl und Wahl des Wahlleiters**

Für die Ergänzungswahl wird Herr Thees als Wahlleiter vorgeschlagen und in offener Abstimmung mit 16 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen gewählt. Der Wahlleiter übernimmt das Wort.

Herr Thees weist darauf hin, dass nur eingetragene Mitglieder des Vereins in den Vorstand gewählt werden dürfen und die Kandidaten ihr schriftliches Einverständnis zur ihrer Kandidatur bzw. zur Annahme der Wahl erklärt haben. Im Rahmen der Ergänzungswahl sind drei Mitglieder für den erweiterten Vorstand nach zu wählen. Dies ist erforderlich, weil zwei Schülerinnen die Schule nach bestandener Prüfung verlassen haben und ein Vorstandsmitglied die weitere Arbeit im erweiterten Vorstand wegen fehlenden Bezugs zur Schule ablehnt.

Die Mitgliederversammlung verneint die Frage nach einer geheimen Wahl und stimmt dem Vorschlag zur offenen Abstimmung mit 16 Stimmen zu, bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

### **TOP 9.1 Wahl eines Mitglieds im erweiterten Vorstand Unklar**

Herr Thees schlägt die Schülerin Silvia Herzog als Kandidatin für eine Mitgliedschaft im erweiterten Vorstand vor. Silvia Herzog stellt sich der Mitgliederversammlung kurz vor. Der Wahlleiter stellt die vorgeschlagene Kandidatin zur Wahlabstimmung als Mitglied im erweiterten Vorstand.

Die Mitgliederversammlung wählt Silvia Herzog mit 16 Stimmen durch offene Abstimmung als Mitglied im erweiterten Vorstand, bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Silvia Herzog erklärt die Annahme der Wahl.

Herr Thees schlägt die Schülerin Johanna Karsten als Kandidat für eine Mitgliedschaft im erweiterten Vorstand vor. Johanna Karsten stellt sich der Mitgliederversammlung kurz vor. Der Wahlleiter fragt nach weiteren Vorschlägen. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Der Wahlleiter stellt die vorgeschlagene Kandidatin zur Wahlabstimmung als Mitglied im erweiterten Vorstand.

Die Mitgliederversammlung wählt Johanna Karsten mit 16 Stimmen durch offene Abstimmung als Mitglied im erweiterten Vorstand, bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Johanna Karsten erklärt die Annahme der Wahl.

Die in den einzelnen Wahlgängen gewählten Vorstandsmitglieder werden durch den Wahlleiter zur Wahl beglückwünscht. Herr Thees erklärt die Ergänzungswahl für beendet. Nach Abschluss der Wahlhandlungen übernimmt der Versammlungsleiter das Wort.

### **TOP 9.2 Beschluss zur Bestätigung der Vorstandsmitglieder in ihrer Funktion**

Der Versammlungsleiter fasst die Zusammensetzung des Vorstandes nach der Ergänzungswahl wie folgt zusammen:

- Mitglieder des vertretungsberechtigten Vorstandes im Sinne des § 5 Abs. 1 Buchstabe a der Satzung sind wie bisher:

Herr Roland Grube (Vereinsvorsitzender)  
Frau Birge Saalfeld (stellv. Vereinsvorsitzende)  
Frau Beate Ott (Kassenwart)  
Herr Jörg Rappold (Schriftführer)  
Herr Manfred Thees (weiteres Vorstandmitglied)

- Mitglieder des erweiterten Vorstandes im Sinne des § 5 Abs. 1 Buchstabe b der Satzung sind nach der durchgeführten Ergänzungswahl:

Herr Torsten Tikwe  
Frau Piroska Böttcher  
Frau Angela Kraft  
Schülerin Silvia Herzog  
Schülerin Johanna Karsten

Die Mitgliederversammlung bestätigten die oben genannten Vorstandsmitglieder in ihrer Funktion mit 16 Stimmen durch offene Abstimmung bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

### **TOP 10 Wahl zweier Rechnungsprüfer**

Für die Funktion der Rechnungsprüfer wird Frau Zidek und Frau Hennig vorgeschlagen.

Die Mitgliederversammlung wählt Frau Zidek und Frau Hennig mit 16 Stimmen im Block durch offene Abstimmung zur Rechnungsprüferinnen. Frau Hennig und Frau Zidek nehmen die Wahl zur Rechnungsprüferin an.

Die gewählten Rechnungsprüferin werden vom Vereinsvorsitzenden zu ihrer Wahl beglückwünscht.

### **Top 11 Diskussion**

Die Mitgliederversammlung wurde beendet und fand einen gemütlichen Ausklang in der Gaststätte zum Ritter.

gez. Jörg Rappold  
Versammlungsleiter

gez. Johanna Karsten  
Schriftführerin